

Ultraleichte Wetterschutzjacken

Frische Windbeutel

DIE ZWÖLF TESTMODELLE IM ÜBERBLICK

ADIDAS Terrex Zupalite Jacket

BERGHAUS VapourLight Speed Windshirt

HAGLÖFS Shield Hood

LA SPORTIVA Oxygen Windbreaker Pullover

MAMMUT MTR 201 Rainspeed Jacket

MARMOT Essence Jacket

MOUNTAIN HARDWEAR Ghost Whisperer Hooded Jacket

OUTDOOR RESEARCH Helium II Jacket

THE NORTH FACE Verto Storm Jacket

RAB Alpine Jacket

SIR JOSEPH Mera Jacket

VAUDE Viso Jacket

SCHNITTIG

Die Passform sollte nicht zu weit sein, um zu vermeiden, dass der Stoff sich bei Wind pludert und damit eine größere Widerstandsfläche bietet.

DURCHLÄSSIG

Die Ultraleichtjacke sollte winddicht oder -resistent (ab 80%) sowie dauerhaft wasserresistent sein. Je nach Einsatz kann sie zusätzlich wasserdicht oder stark dampfdurchlässig sein.

Früher boten ultraleichte Jacken nur einen Not-Windschutz für Sommer und Übergangszeiten, inzwischen sind sie auch wasserdicht oder sehr dampfdurchlässig. Gerade für Wanderer oder Trailrunner, denen es mehr aufs Gewicht als auf Robustheit ankommt, lohnt sich eine solche Jacke. **Von Christian Schneeweiß**



LUFTIG

Netz- oder Stretchmaterial unter den Achseln sorgt für die nötige Kühlung bei hoher Aktivität.

SCHLÜSSIG

Die Abschlüsse sollten gut abdichten, vor allem wenn sie aus Lycra sind. Verstellbare Bündchen hingegen lassen sich exakt anpassen.

Eigentlich hatten wir uns von den ultraleichten Jacken bis maximal 200 Gramm eine relativ homogene Sammlung von Windbreakern erwartet. Heraus kam eine kunterbunte Vielfalt von extrem leichten und winzig verpackbaren Windbreakern über extrem dampfdurchlässige und elastische, aber nur windresistente Leicht-Softshells bis hin zu den leichtesten wasserdicht-atmungsaktiven Membranjacken.

► Minimal: Gewicht und Packmaß

Ultraleichtjacken sind winzig verpackbar und können den ganzen Sommer und Herbst im Tagesrucksack bleiben, ohne durch Volumen oder Gewicht zu stören: Der raumsparendste Windbreaker dieser Übersicht braucht nur einen Viertel Liter Platz (*Mountain Hardware*), das voluminöseste Windshell dagegen mehr als zwei Liter (*Sir Joseph*). Fast alle Modelle sind in eine Jackentasche verpackbar (erkennbar am Zipper innen und außen), das Modell von *Mammut* lässt sich anschließend sogar per Gummiband um die Taille fixieren, wie man es von K-Ways aus den 1970er- und 80er-Jahren gewohnt war. Etablierter sind mittlerweile die Pack-Taschen, die man mit Schlaufe per Karabiner am Klettergurt befestigen kann.

Tendenziell sind die hauchdünnen Windbreaker am leichtesten (mit Kapuze bis 150 g), die atmungsaktiven Hardshells weniger leicht, am meisten bringen aber die windgekühlten Wind- oder Softshells auf die Waage: *Mountain Hardware* kommt in XL trotz Kapuze auf nur 70 Gramm, die nicht ganz winddichte und dafür extrem dampfdurchlässige Jacke von *Rab* kommt auf 220 Gramm.

Das Federgewicht hat natürlich seinen Preis. Nicht in Form von Kosten, denn die liegen bei Windbreakern um die 100 Euro. Selbst bei den wasserdicht-atmungsaktiven Modellen mit Membran zahlt man sogar noch unter 200 Euro. Jedoch ist die Abrieb- und Reißfestigkeit verglichen mit üblichen Wetterschutz-Jacken äußerst gering. ►



»In Sachen Beweglichkeit bieten die Windbreaker durchwegs hohen Komfort.«

Georg Steinbichler, Tester

► Maximal: Komfort und Beweglichkeit

Obwohl Windbreaker wie Plastikhäute aussehen, fühlen sich die vorgestellten Modelle nicht unangenehm auf der Haut an (außer bei Schwitzen). Sie sind sogar etwas dampfdurchlässig. Zusätzlich besitzen die hochwertigeren Modelle Netzeinsätze zur Lüftung unter den Achseln. Windshells haben stattdessen Taschenlüftungen, Regenjacken gar keine oder wenig effektive, überlappende Lüftungen an

Achseln oder Rücken. Bei schweißtreibenden Aktivitäten bestehen nur diejenigen Wind- und Softshells den Komfort-Test auf der Haut (v. a. *Rab*), die auch die höchste Dampfableitung besitzen. Mit letzteren kann lediglich die neue Membran von *Marmot* konkurrieren.

Fast alle Modelle besitzen ein verlängertes Rückenteil (*Sir Joseph* über Gesäß) für Schutz auch bei Aktivitäten mit gebückter Haltung wie beispielsweise beim Biken.

Die ultraleichten Jacken verrutschen bei Aktivität auch dank der Rückenverlängerungen fast nur an den Armen. Ideal für bewegungsintensive Aktivitäten wie Klettern oder Klettersteige sind die robusteren Windshelljacken *Rab*, *Sir Joseph*, *Haglöfs*. Aber auch *Adidas*, *Mammut* und *The North Face* sind geeignet, da sie weder verrutschen noch die Armbewegung behindern. Der Haupteinsatzzweck von Leichtjacken sollte aufgrund ihrer mäßigen Robustheit allerdings eher beim Zustieg zu Klettertour oder Klettersteig, beim Wandern oder beim Laufen und Biken liegen.

► Material: Schutz vor Wind und Nässe

Wasserdichte Ultraleichtjacken sind im Sommer für Gipfel und Abstieg nach einer langen Berg- oder Klettertour ideal geeignet, wenn die Gefahr eines Gewitter- ►

► Die Jacken im Vergleich ...



ADIDAS

Terrex Zupalite Jacket

Info: www.adidas.com

Preis: 119,95 €

Gewicht: 125 g (Gr. 52)

Material: Ripstop-Polyamid Climaproof Wind

Packvolumen: ca. 1,3 L

Dichtigkeit: Der Stoff schützt effektiv vor Wind, die Imprägnierung vor leichtem Regen.

Komfort: Rücken verlängert, Mesh-Einsätze für Achsel-Ventilation, große Napoleontasche. Sehr dampfdurchlässig.

Funktion: Front-RV innen abgedeckt, Kapuzenzug und Rumpfzüge exakt anpassbar, Gummibündchen weit.

WINDRESISTENZ	■ ■ ■ ■ ■
WASSERRESISTENZ	■ ■ ■ ■ ■
VERRUTSCHEN	■ ■ ■ ■ ■
BEWEGLICHKEIT	■ ■ ■ ■ ■
ABDICHTUNG	■ ■ ■ ■ ■
DAMPFDURCHLASS	■ ■ ■ ■ ■

► FAZIT: Hauchdünne Windhaut

Der transparente und kaum spürbare Hoody mit Lüftung ist schlank geschnitten und außer an den Ärmeln top gegen Wind abgedichtet. Die Kapuze ist bedingt helmtauglich. Armreflektoren, Packtasche mit Hänagschlaufe. Nur Sommerkollektion (erhältlich bis August).



BERGHAUS

Vapourlite Speed Windshirt Jacket

Info: www.berghaus.com

Preis: 90 €

Gewicht: 125 g (Gr. XL)

Material: dicht gewebtes AF-Polyamid

Packvolumen: ca. 350 ccm

Dichtigkeit: Der vollimprägnierte Stoff ist winddicht, dauerhaft wasserresistent und sehr dampfdurchlässig.

Komfort: Jacke mit zwei großen RV- und innerer Schub-Tasche (eine mit Kabel-Ausgang) sowie Mesh unter Achseln zur Lüftung

Funktion: Zu den Gummibündchen an Ärmeln und Rumpf kommt nur ein Hals-Kragen.

WINDRESISTENZ	■ ■ ■ ■ ■
WASSERRESISTENZ	■ ■ ■ ■ ■
VERRUTSCHEN	■ ■ ■ ■ ■
BEWEGLICHKEIT	■ ■ ■ ■ ■
ABDICHTUNG	■ ■ ■ ■ ■
DAMPFDURCHLASS	■ ■ ■ ■ ■

► FAZIT: Ultraleichtes Taschenwunder

In dem kaum spürbaren, belüfteten und 100 % winddichten Windbreaker ohne Kapuze lässt sich ein Großteil der Ausrüstung für Sommertouren transportieren. Der winzige Front-RV ist knifflig zu bedienen. Reflektoren, winziger Packbeutel statt Taschen-Verpackung.



HAGLÖFS

Shield Hood

Info: www.haglofs.se **Preis:** 130 €

Gewicht: 195 g (Gr. XL)

Material: recyceltes Ripstop-Polyester + Softshell 50 % recycelt

Packvolumen: ca. 1,2 L

Dichtigkeit: Die winddichte und wasserresistente Hybridjacke ist an Rücken und Achseln sehr dehnbar und dampfdurchlässig.

Komfort: Innen abgedeckter Front-RV, Daumenlöcher und langer Rücken mit Tasche machen bereit für extremere Einsätze.

Funktion: Abdichtung durch Gummizüge am Rumpf, Lycra an Ärmeln, 3D-Züge an Kapuze.

WINDRESISTENZ	■ ■ ■ ■ ■
WASSERRESISTENZ	■ ■ ■ ■ ■
VERRUTSCHEN	■ ■ ■ ■ ■
BEWEGLICHKEIT	■ ■ ■ ■ ■
ABDICHTUNG	■ ■ ■ ■ ■
DAMPFDURCHLASS	■ ■ ■ ■ ■

► FAZIT: Bewegungskünstler

Die voluminöse, dampfdurchlässige Hybridjacke macht jede Bewegung mit und ist an Rücken und Achseln feuchtesaugend. Die Verstellung der helmtauglichen Kapuze ist sehr effizient. Reflektor klein, verpackbar in Napoleontasche, Bluesign-zertifiziert.



KAPUZE
Gummizüge zum Verstellen und ein fester Schild sorgen für freie Sicht, während der Kopf vor Nässe oder Wind gut geschützt wird.



LA SPORTIVA
Oxygen Windbreaker Pullover

Info: www.lasportiva.com
Preis: 94,95 € **Gewicht:** 105 g (Gr. XL)
Material: dünnstes Ripstop-Nylon + dichte Mikrofaser
Packvolumen: ca. 700 ccm

Dichtigkeit: Der extrem dünnhäutige, elastische Überzieher ist stark windresistent sowie wasserabweisend imprägniert.
Komfort: Hinterlegter Brust-RV und Netztasche für Kleinkram reduzieren Gewicht, eine Verlängerung schützt den Rücken.
Funktion: Lycra-Abschlüsse an Rumpf und Ärmeln, Gummi an anliegender Kapuze

WINDRESISTENZ	■ ■ ■ ■ ■
WASSERRESISTENZ	■ ■ ■ ■ ■
VERRUTSCHEN	■ ■ ■ ■ ■
BEWEGLICHKEIT	■ ■ ■ ■ ■
ABDICHTUNG	■ ■ ■ ■ ■
DAMPFDURCHLASS	■ ■ ■ ■ ■

► **FAZIT: Dünnhäutiger Überzieher**
Der dampfdurchlässige Blouson für bewegungsintensive Aktivitäten ist federleicht und doch funktionell genug, der Stoff jedoch relativ anfällig. Die Kapuze ohne Verstellmöglichkeit bietet vollen Windschutz. Daumenschlaufen und Stautasche mit Schlaufe.



MAMMUT
MTR 201 Rainspeed Jacket

Info: www.mammut.ch
Preis: 180 €
Gewicht: 190 g (Gr. XL)
Material: Drytech 2,5 Lagen
Packvolumen: ca. 1,7 L

Dichtigkeit: Mit 10 000 mm Wassersäule wasserdicht, die Atmungsaktivität (15 000 g/m²/24 Std.) liegt im mittleren Bereich.
Komfort: Ventilation unter Schulterblättern, etwas längerer Rücken, etwas Stretch
Funktion: Ärmel mit elastischen Bündchen, zweihändige Gummizüge am Rumpf, einrollbare Kapuze mit Gummibändchen und Schild.

WINDRESISTENZ	■ ■ ■ ■ ■
WASSERRESISTENZ	■ ■ ■ ■ ■
VERRUTSCHEN	■ ■ ■ ■ ■
BEWEGLICHKEIT	■ ■ ■ ■ ■
ABDICHTUNG	■ ■ ■ ■ ■
DAMPFDURCHLASS	■ ■ ■ ■ ■

► **FAZIT: Sportlicher Nässeschutz**
Die wasserdichte Lauf- und Bike-Jacke ist super abgedichtet – bis auf die zu große Kapuze. Die Lüftung ist ineffektiv, der Front-RV zu klein. Napoleontasche mit Kabelführung für MP3-Player, rundum Reflektoren, Fairwear- und Bluesign-zertifiziert.



MARMOT
Essence Jacket

Info: www.marmot.com
Preis: 180 €
Gewicht: 185 g (Gr. XL)
Material: 2,5-lagiges Membrain Nano Pro
Packvolumen: über 2 L

Dichtigkeit: Das ultraleichte Hardshell ist wasserdicht (10.000 mm) und extrem atmungsaktiv (47 000 g/m²/24 Std.).
Komfort: geschütztes Achselmesh, Kinnpatte, minimaler Zwei-Wege-Stretch, Napoleontasche.
Funktion: wasserdichter Front-RV hinterlegt, Ärmel (Gummi-)Bündchen, Gummizug an Rumpf und Kapuze mit Schild.

WINDRESISTENZ	■ ■ ■ ■ ■
WASSERRESISTENZ	■ ■ ■ ■ ■
VERRUTSCHEN	■ ■ ■ ■ ■
BEWEGLICHKEIT	■ ■ ■ ■ ■
ABDICHTUNG	■ ■ ■ ■ ■
DAMPFDURCHLASS	■ ■ ■ ■ ■

► **FAZIT: Dampfdurchlässiger Regentrotzer**
Die funktionellste, atmungsaktivste Regenjacke mit super Abdichtung ist voluminös, der wasserdichte RV etwas schwergängig, die Anpassung der helmtauglichen Kapuze mit breitem Schild effizient, aber die Sicht ohne Helm eingeschränkt. Reflektoren, keine Verpackung.

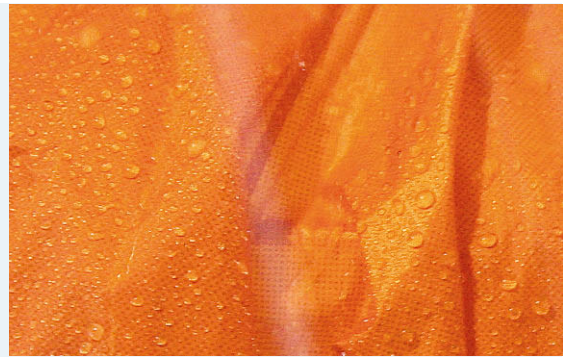
► So testet der Bergsteiger

Verrutschen und Beweglichkeit spielen vor allem bei aktiven Sportarten eine Rolle. Beide Eigenschaften korrespondierten meist, so dass die Eignung der Jacken für passivere oder intensivere Aktivitäten häufig recht eindeutig war. Bei der **Abdichtung** an den Rumpfsäumen zeigten sich kaum Unterschiede, umso mehr an den nicht anpassbaren Ärmelbündchen und den Kapuzen. Die Jacke ohne Kapuze bekam einen Punktabzug.

Die **Windresistenz** wurde mit einem Fön plus Durchatmen mit dem Mund geprüft. Es konnte somit letztlich zwischen winddicht, annähernd dicht und windresistent unterschieden werden. Der Käufer muss entscheiden, ob ihm Windschutz oder Dampfdurchlass wichtiger ist.

Wasserresistenz: Der mit einer Brause geprüfte Abperleffekt vor dem ersten Waschen war

phänomenal: Bei allen Ultraleichtjacken perlte das Wasser gut, bei wasserdichten Jacken sehr gut ab und ließ sich bis auf winzige Tröpfchenreste vollständig abschütteln. Da die Unterschiede bei **Atmungsaktivität bzw. Dampfdurchlass** (MVR-Wert = g/m²/24 Std.) während des Sports sehr abhängig von den physiologischen Eigenheiten der Testperson waren, wurde der Dampfdurchlass zusätzlich durch Legen der Jackeninnenseite über einen Becher mit 50° warmem Wasser geschätzt, über den ein Spiegel gehalten wurde. Bei den Jacken mit bester Dampfdurchlässigkeit lief er in unter zehn Sekunden an, bei den »nicht atmenden« Modellen auch nach 30 Sekunden noch nicht.



Auch wenn die Membran von Hardshells wasserdicht ist, sollte der Oberstoff imprägniert sein: Vollgesaugt ließe er kaum noch Dampf durch, so dass man bei Aktivität von innen nass geschwitzt wäre.



MOUNTAIN HARDWEAR

Ghost Whisperer Hooded Jacket

Info: www.mountainhardwear.com

Preis: 180 €

Gewicht: 70 g (Gr. XL)

Material: Ripstop-Polyamid

Packvolumen: ca. 270 ccm



Dichtigkeit: Die leichteste Jacke mit Kapuze ist winddicht und wasserresistent.

Komfort: Die minimalistische Jacke mit etwas längerem Rücken ist sehr atmungsaktiv und besitzt nur ein Schlüsseltäschchen.

Funktion: Der Rumpfabschluss ist schlicht ein Saum mit Gummeinsätzen, Kapuze und Ärmel besitzen Gummibündchen.

WINDRESISTENZ	■ ■ ■ ■ ■
WASSERRESISTENZ	■ ■ ■ ■ ■
VERRUTSCHEN	■ ■ ■ ■ ■
BEWEGLICHKEIT	■ ■ ■ ■ ■
ABDICHTUNG	■ ■ ■ ■ ■
DAMPFDURCHLASS	■ ■ ■ ■ ■

► FAZIT: Schlichtes Leichtgewicht

Die wohl leichteste Kletter- und Bikejacke ist kaum spürbar und winzig, aber knapp in die Schlüsseltasche packbar. Das Volumen der helmtauglichen, gut mitdrehenden Kapuze ist etwas weit. Reflektoren, in Täschchen verstaubar, relativ teuer.



OUTDOOR RESEARCH

Helium II Jacket

Info: www.outdoorresearch.com

Preis: 160 €

Gewicht: 175 g (Gr. L)

Material: 2,5-lagiges Pertex Shield Plus

Packvolumen: ca. 750 ccm

Dichtigkeit: Die Jacke ist wasserdicht (13 000 mm), sehr atmungsaktiv (20 000 g/m²/24 Std.) und natürlich winddicht.

Komfort: Minimalistische Regenjacke mit Napoleontasche und Kinnpatte.

Funktion: wasserdichter Front-RV, Ärmel (Gummi-)Bündchen, Gummizug Rumpf, Kapuze mit Schild und 3D-Verstellungen.

WINDRESISTENZ	■ ■ ■ ■ ■
WASSERRESISTENZ	■ ■ ■ ■ ■
VERRUTSCHEN	■ ■ ■ ■ ■
BEWEGLICHKEIT	■ ■ ■ ■ ■
ABDICHTUNG	■ ■ ■ ■ ■
DAMPFDURCHLASS	■ ■ ■ ■ ■

► FAZIT: Regenjacke mit Mini-Packmaß

Die relativ robuste, atmungsaktive und dauerhaft imprägnierte Regenjacke ist winzig in ihre Innentasche verpackbar. Der fast 100 % wasserdichte RV ist schwergängig, die Rückenlänge etwas kurz, die helmtaugliche Kapuze dichtet nicht vollständig.



RAB

Alpine Jacket

Info: www.rab.uk.com

Preis: 119,95 €

Gewicht: 220 g (Gr. 54/XL)

Material: Ripstop-Nylon Pertex Equilibrium

Packvolumen: knapp 2 L



Dichtigkeit: Fast winddicht (95 %), extrem dampfdurchlässig, aber weniger wasserresistent, der Front-RV hinterlegt

Komfort: Rücken verlängert, zwei große hochgesetzte RV-Taschen mit Lüftung, vollwertiger Stretch

Funktion: Gummibündchen und -züge, einrollbare helmtaugliche Kapuze mit 3D-Zügen

WINDRESISTENZ	■ ■ ■ ■ ■
WASSERRESISTENZ	■ ■ ■ ■ ■
VERRUTSCHEN	■ ■ ■ ■ ■
BEWEGLICHKEIT	■ ■ ■ ■ ■
ABDICHTUNG	■ ■ ■ ■ ■
DAMPFDURCHLASS	■ ■ ■ ■ ■

► FAZIT: Dampfdurchlässigstes Softshell

Das dehnbare Softshell mit bester, helmtauglicher Kapuze ist ein Bewegungskünstler mit extremem Dampfdurchlass, jedoch weniger Nässeschutz. Dank der relativ hohen Abriebsresistenz eine Berg- und Kletterjacke nicht nur für den Notfall.

Die Imprägnierung sollte man schon nach wenigen Wäschen oder Regengüssen nachrüsten – und nicht erst nach Dutzenden.

schauers besteht. Ihre Atmungsaktivität ist gut bis sehr gut (15–20 000 g/m²/24 Std.), die der neuen Membran von Marmot mit 49 000 g extrem. Alle anderen Jacken sind dagegen »nur« wasserresistent, halten also Nieseln, aber keinem Dauerregen oder heftigem Gewitterguss stand. Die dauerhaft wasserabweisende Ausstattung (DWR) ist bei allen Jacken gut. Man sollte sie aber schon nach wenigen Wäschen oder Regengüssen nachimprägnieren – und nicht

erst nach Dutzenden, wie mancher Hersteller angibt. Während die meisten Windbreaker praktisch winddicht und somit ideal für die windigen Übergangszeiten sind, erreichen stark dampfdurchlässige Windshells wie beispielsweise die Modelle von Rab und Haglöfs nur 80 bis 90 Prozent Windschutz. Diese neuartigen Jacken lassen sich auch bei bewegungsintensiver Aktivität tragen, ohne gleich ins Schwitzen zu geraten. ▷



SIR JOSEPH Mera Jacket

Info: www.xtrym.de
Preis: 89,90 €
Gewicht: 180 g (Gr. XL)
Material: Ripstop-Nylon Softex NIUS
Packvolumen: ca. 2 L

Dichtigkeit: 95 % winddicht, wasserresistent (DWR 600 mm), etwas dampfdurchlässig
Komfort: Schnitt und Rücken länger, 2 große hochgesetzte RV-Taschen mit Lüftung, leichtgängiger Zwei-Wege-Front-RV
Funktion: Lycra-Abschlüsse, Einstellzug an Rumpf und Kapuze, windresistenter Zwei-Wege-Front-RV innen abgedeckt

WINDRESISTENZ	■ ■ ■ ■ ■
WASSERRESISTENZ	■ ■ ■ ■ ■
VERRUTSCHEN	■ ■ ■ ■ ■
BEWEGLICHKEIT	■ ■ ■ ■ ■
ABDICHTUNG	■ ■ ■ ■ ■
DAMPFDURCHLASS	■ ■ ■ ■ ■

► **FAZIT: Anpassbares Komfort-Windshell**
Das Windshell mit hoher Abriebresistenz und perfekter Abdichtung bietet top Anpassung und rundum super Beweglichkeit für Alpin- und Klettertouren. Längste Jacke mit größtem Packvolumen und geräumigen Lüftungstaschen. Ab September im Handel.



THE NORTH FACE Verto Storm Jacket

Info: www.thenorthface.eu
Preis: 200 €
Gewicht: 230 g (Gr. XL/58)
Material: HyVent 2,5 L mit Ripstop
Packvolumen: 1,3 L

Dichtigkeit: wasserdichte (20.000 mm) und hoch atmungsaktive Jacke mit hinterlegtem, windresistentem Reißverschluss
Komfort: längerer Rücken, weiche Kinnpatte und zwei große Brusttaschen mit Netzlüftung
Funktion: Rumpf- und Kapuzensaum mit Gummeinsätzen, Ärmelabschlüsse mit Gummibündeln

WINDRESISTENZ	■ ■ ■ ■ ■
WASSERRESISTENZ	■ ■ ■ ■ ■
VERRUTSCHEN	■ ■ ■ ■ ■
BEWEGLICHKEIT	■ ■ ■ ■ ■
ABDICHTUNG	■ ■ ■ ■ ■
DAMPFDURCHLASS	■ ■ ■ ■ ■

► **FAZIT: Nässeschutz für Aktive**
Wasserdicht-atmungsaktive Jacke für bewegungsintensive Aktivitäten. Positiv sind die großen Taschen, super Reflektoren und das geringe Packmaß in der Innentasche. Die Kapuze mit kleinem Schild ist nur bedingt helmtauglich, wenn auch gut anpassend.



VAUDE Viso Jacket

Info: www.vaude.com
Preis: 80 €
Gewicht: 150 g (Gr. 54/XL)
Material: Windproof 80 Ripstop-Polyamid
Packvolumen: ca. 880 ccm

Dichtigkeit: Die klassische Jacke bietet 100 % Windschutz und hohe Wasserresistenz, aber keinen Dampfdurchlass.
Komfort: Eher schlanke Jacke mit kaum verlängertem Rücken, zwei große Seitentaschen außen und Schubfächer innen
Funktion: Lycra-Abschlüsse an den Säumen, windresistenter Front-RV hinterlegt

WINDRESISTENZ	■ ■ ■ ■ ■
WASSERRESISTENZ	■ ■ ■ ■ ■
VERRUTSCHEN	■ ■ ■ ■ ■
BEWEGLICHKEIT	■ ■ ■ ■ ■
ABDICHTUNG	■ ■ ■ ■ ■
DAMPFDURCHLASS	-

► **FAZIT: Günstiger Windschutz**
Die schlanke Jacke ist ein Taschenwunder, passt sich ohne Einstellungen super an, bildet aber bei Schwitzen eine Feuchteschicht. Die Ziernähte sind kontraproduktiv. In Napoleon-tasche mit Hängschlaufe verpackbar. Bluesign-zertifiziert, Fairwear Foundation

Die perfekte Jacke

- Ultraleicht-Jacken sind ideal zum Wandern, für Kletterzustiege wie auch zum Laufen und Biken geeignet – nicht dagegen für Trekking- oder Hochtouren mit schwerem Rucksack oder für Klettersteige. Beim Klettern muss man zwischen Gewicht und Robustheit abwägen.
- Liegt die Winddichtigkeit des Materials nur bei 80-90 Prozent, ist die Dampfdurchlässigkeit erhöht und die Jacke eignet sich besser für schweißtreibende Aktivitäten.
- Eine gut sitzende Kapuze schützt erheblich besser gegen Wind oder Regen als nur ein Kragen plus Windkappe.
- Separate Beutel mit Gummizug ermöglichen kleinstes Packmaß, können aber verloren gehen. Deshalb sollte die Jacke klein, aber nicht zu knapp in einer ihrer Taschen verstaubar sein.

Sonne, Wind und Regenschauer: Im Herbst muss man auf alles vorbereitet sein.



► Bündchen und Reißverschlüsse

Die Front-Reißverschlüsse der Schutzjacken sind meistens innen gegen Wind und Nässe hinterlegt und besitzen einen Kinnenschutz. Aus Gewichtsgründen sind die Zipper oft sehr klein, was sich in schwergängigem Einhaken beim Zuziehen äußern kann. Während sich der Rumpf per Gummizug am Saum durchwegs simpel und gut abdichten lässt, sind die Ärmel mit Gummi- oder Lycrabündchen nicht anzupassen und häufig etwas weit; beim Kauf sollte man also darauf achten, dass sie zum individuellen Handgelenk passen. Fast alle vorgestellten Modelle besitzen vernünftigerweise Kapuzen, die teils durch nur einen Hinterkopfzug angepasst werden und sich gut mit dem Kopf drehen lassen. Allerdings dichten einige Modelle im Halsbereich kaum ab. Die 3D-Züge funktionellerer Kapuzen sind nur bei *Rab* und *Sir Joseph* perfekt. Und zwar mit oder ohne Helm, während die meisten vollhelmtauglichen Kapuzen für den Kopf zu groß sind (v. a. *Mammut*). ◀

► Resümee

Bisher zeichneten sich Ultraleichtjacken durch minimales Gewicht und Packmaß sowie vollständigen Windschutz aus, hatten aber auch die Nachteile von relativ geringer Festigkeit und Funktionalität. Die Innovationen in der Textilwelt hin zu immer leichteren Stoffen haben es möglich gemacht, auch die leichtesten Jacken zu günstigen Preisen mit Funktionen zu versehen, die es bisher nur bei mindestens doppelt so schweren Schutzjacken gab. Die leichteren Windbreaker (mit Kapuze unter 150 g) sind heute sehr dampfdurchlässig und doch wasserresistent. Schwerere Modelle (zwischen 150 und 200 g) sind nicht nur robuster, sondern auch wasserdicht oder extrem dampfdurchlässig – nämlich Hardshells mit Membran bzw. »nur« windresistente Windshells. Die Strapazierfähigkeit von Ultraleichtjacken ist nach wie vor naturgemäß geringer. Die Abdichtung an den Ärmeln – teils auch an den Kapuzen – ist noch verbesserungsfähig.

Foto: Hans Herbig

Im nächsten Heft: Isolationswesten

Westen wärmen den Körper und tragen im Vergleich zu Jacken kaum auf. Sie sind damit ideal für einfachen Schutz bei Gipfelrasten, aber auch für bewegungsintensive Aktivitäten an kühlen Tagen. In Kombination mit einer leichten Schutzjacke machen sie im Winter die Mitnahme einer Isolationsjacke überflüssig.



Fotos: Christian Schneeweiß (3)



Lüftung: Windbreaker sind trotz ihres extrem dünnen, oft semitransparenten Stoffs winddicht, lassen aber wenig Schweißdampf durch. Eine offene Achsellüftung schafft etwas Kühlung (*Adidas*).



Verpackung: Zum Verstauen im Rucksack werden fast alle Ultraleichtjacken in eine ihrer Taschen verpackt. So kommt zum Federgewicht ein Mikrovolumen (*Outdoor Research*).



Abdichtung: Während robustere Hardshells zur Ärmelabdichtung einen sehr variablen Klettverschluss besitzen, müssen Leichtjacken meist mit wenig elastischen Gummibündchen auskommen (*The North Face*).